



## Liebe Leserinnen und Leser,

Bundesfinanzminister Olaf Scholz hat die Busunternehmen ausdrücklich erwähnt. In einer Video-Botschaft verkündete er in dieser Woche, dass Anfang Juni neue Hilfmaßnahmen für besonders schwer betroffene Branchen beschlossen werden sollen. Unter anderem eben für besagte Busunternehmen. Jetzt bleibt natürlich die Frage, was genau unter dem angekündigten "Kunjunkturprogramm" zu verstehen ist. Um auf die Dringlichkeit und die Not im Gewerbe hinzuweisen, werden wir am kommenden Mittwoch beim bundesweiten Aktionstag in Berlin wie auch in Düsseldorf, Stuttgart, Mainz, Wiesbaden und Kiel auf uns aufmerksam machen. Wir sehen uns dort vor Ort.

---

### Machen Sie mit - in Berlin und überall.

Es könnten sicherlich locker 1.000 sein. Aufgrund der aktuellen Auflagen der Behörden in Berlin werden die drei Buskorsos in der Hauptstadt am 27. Mai aber jeweils nur aus 100 Fahrzeugen bestehen können. Gemeinsam wollen wir zeigen, wie bedroht und gleichzeitig wie wichtig die Busbranche ist. Mein Appell lautet: Machen Sie mit. Wenn die Plätze in den Kolonnen in Berlin schon voll sind, dann fahren Sie doch zu einer der vielen anderen Demos am Aktionstag. Gemeinsam wollen wir alle ein Zeichen setzen. Sagen Sie es weiter. An Freunde und Partner. An Journalisten und Politiker.



**Klimaschutz  
ohne Reisebus  
ist wie Klima  
ohne Schutz!**

**#busretten**

**Verbände organisieren Aktionstag.**

Arbeitsplätze, Wirtschaftskraft und die Zukunft des klimafreundlichsten Verkehrsmittels sind akut in Gefahr: Deshalb richten bdo, gbk und RDA am 27. Mai gemeinsam den bundesweiten Aktionstag zur Rettung der Busunternehmen aus. Mit drei Buskorsos mit je 100 Bussen in Berlin sowie zahlreichen Veranstaltungen in ganz Deutschland wird auf die dramatische wirtschaftliche Lage der Branche in Folge der Corona-Krise aufmerksam gemacht.

[Zu den Terminen im Aktions-Blog](#)

## Kritik an Gutscheinelösung.

Gut zweieinhalb Monate nach Beginn der Corona-Pandemie in Europa – und damit sehr spät – präsentierte die Bundesregierung am Mittwoch ein unzulängliches Konzept für die Rückerstattung von Anzahlungen für stornierte Reisen. Mit der sogenannten „freiwilligen Gutscheinelösung“ sind Unternehmen weiterhin von Insolvenzen bedroht.



[Zur PM](#)

## Gut "besuchtes" bdo-Webinar.

Sofort gab es Antworten auf wichtige Fragen. Im bdo-Webinar zur KfW-Förderung und zu Steuerthemen konnten am Mittwoch Busunternehmen aus ganz Deutschland wichtige Informationen sammeln. Vertreter der KfW stellten Möglichkeiten der Unterstützung dar. Zudem gab Steuerberater Carsten Kaufmann sein Wissen weiter. Mit mehr als 100 Teilnehmern war das Webinar trotz kurzer Bewerbungszeit äußerst gut besucht. Eine gelungene Veranstaltung mit traurigem Anlass.



## bdo-Webinar

20. Mai 2020 – 16 Uhr

**KfW-Corona-Hilfen für Unternehmen und  
ausgewählte steuerliche Fragen**

## Schreiben an Ministerpräsidenten.

Einen Flickenteppich müssen wir bei der Wiederaufnahme touristischer Verkehre verhindern. Das ist die Kernaussage eines Schreibens, das der bdo am Montag an die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder schickte. Einheitlichkeit ist dringend erforderlich. Denn sonst stehen nicht nur die Unternehmen vor tiefgreifenden Problemen, sondern auch Reisende werden verwirrt. Auf die vorliegenden Konzepte für den Neustart wurde dabei auch erneut hingewiesen.



**Schule**  
**ohne Reisebus**  
**ist wie Klasse**  
**ohne Ausflug!**

**#busretten**

## Blog mit Infos zum Aktionstag.

Wo ist was los? Wo gibt es die Vorlagen für Busbeklebungen? Und an wen kann ich mich eigentlich mit Fragen wenden? Wissenswertes zum Aktionstag zur Rettung der Busbranche finden Sie auf dem eigens eingerichteten Blog. Hier sind unter anderem auch die neuen Motiv-Vorlagen für den Aktionstag zu finden.

[Zum Blog](#)

## Zwangsgutscheine für Veranstaltungen.

Mit der Zustimmung des Bundesrats wurde es offiziell: Kulturveranstalter dürfen Zwangsgutscheine für Corona-bedingt abgesagte Veranstaltungen ausstellen. Diese sind nicht gegen Insolvenz abgesichert. Es gilt jedoch eine Härtefallregelung. Die ursprünglich angedachte Gutscheinelösung für Pauschalreisen, Flüge und Kulturveranstaltungen wurde damit letztendlich aufgrund von EU-Vorgaben nur auf Kulturveranstaltungen beschränkt. Hier ist die Bundesregierung nicht an EU-Vorgaben gebunden.





Zeigen Sie, dass Sie dabei sind.

Sie machen mit beim Aktionstag? Dann zeigen Sie uns das. Unternehmen können im Vorfeld ein Bild von sich und ihrem – bestenfalls bereits beklebten – Bus machen und auf dem Blog veröffentlichen lassen. Zudem nutzen wir Auszüge auf Twitter. Schicken Sie Ihr Bild bitte einfach mit Angaben zum Unternehmensnamen, zum Unternehmenssitz, zu den Personen sowie zur betreffenden Veranstaltung per Mail an [presse@bdo.org](mailto:presse@bdo.org). Übrigens. Vor Ort werden wir Video-Interviews führen. Machen Sie mit.



## Busunternehmen unverschuldet vor dem Aus.

Eigentlich unfassbar: Aufgrund eines Kompletverbots von Reisebusfahrten wird eine ganze Branche schuldlos an den Rand des Ruins gebracht. Und wirksame Hilfen bleiben aus. So zu beobachten in Hessen - und ganz Deutschland.

Frankfurter Rundschau

## Wo bleibt Deutschlands ÖPNV-Rettungsschirm?

Die USA sind wahrlich keine ÖPNV-Hochburg. Aber zur Erinnerung: Busse und Bahnen haben dort schon 25 Milliarden Dollar Corona-Hilfen bekommen. Weitere 16 Milliarden wurden vorgeschlagen. Einen ÖPNV-Rettungsschirm braucht es auch in Deutschland.

Politico

## "Jetzt noch Bus und Bahn zu meiden ist unnötig."

"Eine aktuelle Studie, die die Übertragungswege untersucht hat, hat dem öffentlichen Verkehr ein positives Zeugnis ausgestellt." Das sagt Verhaltensbiologin Elisabeth Oberzaucher im Interview über die Zukunft des ÖPNV. "Vielen diene Corona als Ausrede, lieber Auto zu fahren", fasst die Zeit zusammen.

Zeit

---

---

## Neun Milliarden Euro für Lufthansa.

Im Gegensatz zur DB muss sich die Lufthansa mit einem einstelligen Milliardenbetrag begnügen. Aber nur knapp. Neun Milliarden Euro sollen in verschiedener Form in die Fluggesellschaft fließen. Für die Arbeitsplätze im Mittelstand im Busgewerbe wird nicht annähernd so viel getan. Obwohl der Bus für umweltfreundliche Mobilität und Systemrelevanz etwa im Schülerverkehr steht.

Tagesspiegel



**MOBILITÄT UND  
WIRTSCHAFT SICHERN.**  
BUSUNTERNEHMEN JETZT RETTEN.

---

---



## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Bundesweiter Aktionstag "Busunternehmen retten"

27. Mai 2020

Drei Buskorsos und PK in Berlin sowie Veranstaltungen u.a. in Düsseldorf, Wiesbaden, Kiel, Stuttgart und Mainz

---

---

### Sitzung bdo-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

26. August 2020

tbd

---

---

### 40 Jahre bdo: Abendveranstaltung.

06. Oktober 2020

Berlin

---

---

### Mitgliederversammlung des bdo.

07. Oktober 2020

Berlin

---

---

### BUS2BUS 2021.

13. bis 15. April 2021

hub27 auf dem Messegelände Berlin

---

---

### Die offiziellen Förderer des bdo



**MAN**

**KRAVAG**



**NEOPLAN**

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)